

Niederschrift Videokonferenz Vereine am 12. Mai 2020

Zu der Videokonferenz hatten sich mehr als 80 St. Ingberter Vereine angemeldet und tatsächlich wählten sich 82 Teilnehmer ein. Nils Meisberger moderierte, Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer und der Beigeordnete Albrecht Hauck standen Rede und Antwort.

Nach einer kurzen Moderationsansprache mit dem Hinweis auf die Netiquette und einer Begrüßung durch den Verwaltungschef stellten die Konferenzteilnehmer ihre Fragen.

Noll, Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn:

Können von der Stadtverwaltung für unsere Musikproben eventuell Trennwände zur Verfügung gestellt werden?

Antwort:

Hier soll ein gemeinsames Probenkonzept entwickelt werden, das auch für andere Musikvereine anwendbar ist. Wir sind gerne bereit, an einer Lösung mitzuarbeiten.

Dahl, Schachclub:

Wäre es möglich, dass wir ein Klassenzimmer in einer Schule nutzen dürfen?

Antwort:

Dies ist abhängig von der Anzahl der Spieler und ob Abstandsregelung eingehalten werden kann. Bitte auch beim Dachverband über die aktuell gültigen Regularien anfragen. Eine Nutzung von Schulräumen müsste intern geklärt werden.

Thomas Zeimet, DNZ:

Wie sieht es aus mit der Hallennutzung für die Gardemädchen? Diese können durchaus auch mit Abstand trainieren.

Antwort: Sporthallen sind derzeit noch gesperrt, Individualsport ist nur im Freien erlaubt. Hier besteht außerdem das Problem, dass die Stadt bei einer Öffnung einen gewissen Vorlauf braucht. Die Reinemachefrauen aus den Hallen sind in den Schulen im Einsatz, da dort ein höherer Bedarf wegen aufwändiger und intensiver Säuberung der Klassensäle besteht.

Wie sieht es aus mit dem Oktoberfest in St. Ingbert und mit der Ingobertus-Messe?

Antwort: Diese Frage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Eine Frage, die per Mail eingereicht wurde:

Wie sieht es aus mit Jahreshauptversammlungen?

Antwort: Derzeit möglich mit einer begrenzten Personenanzahl (5). Empfehlung, sich zu gedulden und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Eutenmüller, Tanzsport Schwarz/Gold:

Ist ein Paartraining möglich? Wäre für uns ganz wichtig, da wir erstmalig in der Vereinsgeschichte die Möglichkeit hätten, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen. Wir haben schon ein Konzept erarbeitet, dass nur Ehepaare bzw. Paare zusammen tanzen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben.

Antwort: Bei Einhaltung dieses Konzeptes wäre ein Paartraining möglich, allerdings sind die Hallen noch geschlossen. Wir suchen mit nach einer Lösung.

Obst- und Gartenbauverein:

Können wir zusammen auf einer Streuobstwiese arbeiten?

Antwort: Das ist unter Einhaltung der Abstandsregeln möglich, Freiluftveranstaltung.

Kiefer, Rheuma-Liga:

Wann sind die Übungsräume wieder nutzbar?

Antwort: Hygienekonzept muss erarbeitet werden, am besten Vorgaben beim Dachverband erfragen.

Wanderverein Fidele Gesellen:

Dürfen Wanderungen mit 20 – 25 Personen stattfinden?

Antwort: Sind erlaubt in Kleingruppen mit max. fünf Personen unter Einhaltung der gebotenen Vorsichtsmaßnahmen.

Kann unser Waldfest Mitte Juli durchgeführt werden?

Antwort: Wird als schwierig erachtet. Es ist zu überdenken, ob ein Fest mit Mund-Nasen-Bedeckung und Abstandsregeln wirklich gewünscht ist oder ob man einfach dieses Jahr davon absieht.

Konrad Weisgerber, Heimat- und Verkehrsverein:

Können unsere Sommerkonzerte mit mehr als 100 Besuchern im alten Steinbruch veranstaltet werden?

Antwort: Schwierig, halte ich für nicht durchführbar.

Müller, Kinowerkstatt:

Wann dürfen wir die Kinowerkstatt wieder öffnen?

Antwort: Laut Verordnung des Landes sind die Kinos derzeit noch geschlossen. Hier muss die nächste Verordnung abgewartet werden. Es könnte sein, dass man dann unter strengen Auflagen wieder öffnen darf.

TTC Rohrbach:

Welche Hallen können wir künftig nutzen im Hinblick darauf, dass die Turnhalle in der Gemeinschaftsschule Rohrbach geschlossen wird? Diese Frage hängt nicht unbedingt mit der Corona-Problematik zusammen, betrifft aber einige Vereine in Rohrbach.

Antwort: Hier eine Lösung zu finden, wird schwierig. Dieses Problem besprechen wir mit den betroffenen Vereinen und versuchen gemeinsam, eine Lösung zu finden. Wir kommen auf wegen einem Gesprächstermin auf Sie zu.

Musikverein:

Sind Orchesterproben im Freien erlaubt?

Antwort: Hygienekonzept muss vorliegen und mit dem Ordnungsamt abgestimmt sein. Wir arbeiten daran und werden Sie unterrichten.

Anne Schorr, Pro Musica:

Unser Proberaum ist in einem Hinterzimmer eines Lokals. Dürfen wir wieder **proben, wenn die Gastronomie demnächst geöffnet wird?**

Antwort: Bei der Musikschule der Stadt St. Ingbert dürfen derzeit max. drei Personen in einem Raum proben. Aus dieser Sicht ist eine Probe des Vereins eher nicht möglich. Hier würde sich eher eine der kath. Kirchen in St. Ingbert anbieten.

Eine Frage, die per Mail gestellt wurde:

Was versteht man genau unter Kontaktbegrenzung?

Antwort: Die Rechtsgrundlagen findet man unter Saarland.de

- nur die notwendigsten Kontakte pflegen
- Tragepflicht einer Mund-Nasen-Bedeckung in Geschäften, ÖPNV und Arztpraxen
- derzeit sind keine Veranstaltungen mit mehr als fünf Personen zulässig

Tischtennis:

Dürfen zwei Personen trainieren, da ja durch die Tischtennisplatte die Abstandsregel gewahrt ist?

Antwort: Leider sind die Sporthallen derzeit geschlossen.

Dr. Jörg Schuh, Kahlenbergfreunde Rohrbach:

Ist ein Zeltlager in absehbarer Zeit möglich?

Antwort: Ein Zeltlager mit vielen Personen ist zu riskant, ist nicht zulässig.

Eine Frage, die per Mail gestellt wurde:

Ist die Bereitstellung einer Plattform zum Austausch für Vereine über die Stadtverwaltung möglich?

Antwort: Das ist über den Server der Stadt aus Datenschutzgründen nicht möglich. Die Vereine müssen sich da selbst organisieren und gängige Apps nutzen.

Körperertüchtigung:

Wie sieht es aus mit den Übungsstunden?

Antwort: Derzeit nicht möglich. Nächste Woche sind drei weitere Videokonferenzen geplant, getrennt nach Chöre, Musikvereine und Orchester und Sportvereine. Dort kann dann im Einzelnen passend für jede Sparte besprochen werden, welche Probleme auftreten und wie von Seiten der Stadt geholfen werden kann.

Jujutsu:

Wo sollen wir in Zukunft trainieren, da unsere Halle derzeit als Ausweichquartier für die Schule dient?

Antwort: Das müssen wir prüfen, war uns im Moment so noch nicht bekannt. Grundsätzlich werden sich an vielen Sporthallen die Zeitkorridore ändern und die Vereine werden Kompromisse eingehen müssen, da die Kapazitäten begrenzt sind.

Evang. Kantorei:

Selbst wenn wir wieder eine Chorprobe abhalten dürfen, ist ein homogener Chorklang wegen der Abstandsregelung eigentlich nicht möglich. Und wo sollen wir ein Konzert geben, wenn keine Zuhörer kommen dürfen?

Antwort: Das ist in der Tat ein Problem, das sich in absehbarer Zeit nicht ändern wird. Hier muss man geduldig sein, es kommen auch wieder andere Zeiten. Vieles ist im Fluss und ändert sich fast wöchentlich.

Lagedarstellung Saar:

Können wir uns unter Einhaltung des Abstandsgebotes im Nebenraum der Gaststätte treffen, wenn die nächste Woche wieder öffnet?

Antwort: Ist möglich unter Einhaltung der Abstandsregelung von 1,5 m zwischen den jeweiligen Personen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr eintrafen, bedankte sich Nils Meisberger ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die sehr gelungene Veranstaltung, die wirklich harmonisch über fast 90 Minuten von statten ging. Auch die Technik funktionierte perfekt, hier ein großes Lob an alle Verantwortlichen.

"Ich bedanke mich für Ihre Teilnahme an der Konferenz, für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen. Meine Angst war, dass wir nach Corona weniger Vereine in St. Ingbert haben werden. Aber Sie alle haben mich eines Besseren belehrt. Sie brennen für Ihren Verein und werden neue Formate finden, ich muss mir diesbezüglich keine Sorgen machen. Bleiben Sie engagiert dabei! Bleiben Sie gesund und halten wir zusammen!", so die abschließenden Worte des Oberbürgermeisters Dr. Ulli Meyer.